



Joachim Trenkner, Abteilungsleiter Milchproduktion in der LPG (T) Röhrsdorf, lobt die Partner in der Pflanzenproduktion, weil sie durch reichlichen Zwischenfruchtanbau eine lange Weideperiode ermöglichen. Die Weide allein mächt es aber auch nicht, so meint er, dazu gehört auch die gute Betreuung der Kühe. Foto: W. Mohn

senschaftsmitglieder stärker in ihn einzubeziehen, schlug das Sekretariat vor, die neuen Wettbewerbskonzeptionen für 1983 durch Delegiertenversammlungen in den Kooperationen zu beraten. Das Sekretariat verpflichtete auch den Rat für Land- und Nahrungsgüterwirtschaft des Kreises, seine Verantwortung für die öffentliche Abrechnung des Wettbewerbs und das Verbreiten der besten Erfahrungen wirksamer wahrzunehmen.

Der gemeinsame Wettbewerb stellt zweifelsohne höhere Anforderungen an die politische Führungstätigkeit der Partei. Die Genossen der Kooperation Bockwen verständigten sich bereits bei der Ausarbeitung der neuen Kampfprogramme darüber, welche ideologischen Fragen von allen Grundorganisationen in der täglichen Überzeugungsarbeit geklärt werden müssen. Sie

erörterten, welche Parteiaufträge zu erteilen sind, um die kooperative Arbeit zu fördern. Sie tauschten Gedanken darüber aus, wie der Wettbewerb noch politisch motivierender, konkreter, lebendiger und abrechenbarer geführt werden könnte.

Auf das einheitliche politische Vorgehen der Grundorganisationen in den Kooperationen legt das Sekretariat gegenwärtig besonderen Wert. Die Parteileitungen haben schon im November damit begonnen, die Kampfprogramme zum Volkswirtschaftsplan 1983 vorzubereiten. Sie zu erfüllen, verlangt von den Kommunisten, den Genossenschaftsbauern und Arbeitern der Landwirtschaft unseres Kreises, anspruchsvolle und komplizierte Aufgaben zu meistern.

Dieter Pfützner
Sekretär der Kreisleitung Meißen der SED

Leserdiskussion „Meine Tat für'den Frieden“

eines regen geistig-kulturellen Lebens.

Unsere Parteileitung schätzt regelmäßig die politische Situation in der Gemeinde ein. Sie vermittelt den Genossen Argumentationen und koordiniert über die Nationale Front den Einsatz der gesellschaftlichen Kräfte für das politische Gespräch. Sie sieht eine der wichtigen Aufgaben darin, möglichst mit vielen Bürgern den vertrauensvollen Dialog zu führen. Dabei bewährt sich der monatliche Plan der politischen Massenarbeit. In ihm sind enthalten: Einwohnerforen, „Treffpunkt Bürgerfeuster und

ParteiSekretär“, Familien-, Brigade- und Jugendgespräche, Aussprachen mit Sportlern, Frauen, Rentnern — bis hin zur Diskussion in der Freiwilligen Feuerwehr. Als besonders wertvoll für den persönlichen Kontakt mit den Einwohnern erweisen sich zwei- bis dreimal im Quartal stattfindende Familiengespräche der Abgeordneten und der Freunde der Nationalen Front sowie Aussprachen in den Wirkungsbereichen.

Für die politische Massenarbeit tragen natürlich alle Genossen unserer WPO Verantwortung. Sie wirken aktiv in der Volksvertre-

tung, im Ortsausschuß der Nationalen Front und in den Massenorganisationen. Dafür erhielten sie konkrete, abrechenbare Parteiaufträge.

Die besondere Aufmerksamkeit unserer WPO gilt den jungen Menschen. Das „Friedensaufgebot der FDJ“ unterstützen wir, indem wir die Jugendlichen verstärkt mit dem Marxismus-Leninismus, der Weltanschauung der Arbeiterklasse, vertraut machen und der FDJ-Grundorganisation helfen.

Frank Hartmann
ParteiSekretär der
WPO Bockelnhagen, Kreis Worbis